



Telefon +41 (0)52 632 73 61
Fax +41 (0)52 632 72 00
staatskanzlei@ktsh.ch

An die Medien

Weiterhin Vorsicht beim Umgang mit Feuer geboten

Die Niederschläge und die Abkühlung der letzten Tage haben zu einer Entspannung der Waldbrandgefahr geführt. Nach wie vor herrscht aber insbesondere im Wald und auf den Fluren Trockenheit, weshalb weiterhin Vorsicht beim Umgang mit Feuer und Raucherwaren geboten ist.

Der Kantonale Führungsstab hat nach dem 1. August Bilanz gezogen und aufgrund der eingetretenen Wetteränderung eine aktuelle Lagebeurteilung für den Kanton Schaffhausen vorgenommen. Dabei konnte festgestellt werden, dass die Empfehlungen des Führungsstabes und die gestützt darauf von den Gemeinden teilweise erlassenen Einschränkungen in Bezug auf das Feuern im Freien oder das Abbrennen von Feuerwerk von der Bevölkerung eingehalten wurden. Im Rahmen der 1. August-Feierlichkeiten kam es im Kanton Schaffhausen zu keinen Brandfällen. In diesem Zusammenhang dankt der Kantonale Führungsstab der Bevölkerung für den verantwortungsbewussten Umgang mit Feuer und Feuerwerk.

Aufgrund der Niederschläge und der Abkühlung der letzten Tage hat sich die Wald- und Flurbrandgefahr etwas entspannt. Nach wie vor herrscht aber insbesondere im Wald und in den Kulturen grosse Trockenheit sowie eine entsprechende Wald- und Flurbrandgefahr. Diese Situation wird sich erst ändern, wenn während mehrerer Tage anhaltend bodendurchnässende Niederschläge eintreten. Bis dahin wird der Bevölkerung weiterhin empfohlen, das Feuern im Wald, in Waldesnähe sowie auf und in der Nähe von Wiesen, Feldern und Rebkulturen zu unterlassen und keinesfalls brennende Raucherwaren und Zündhölzer wegzuworfen.

Schaffhausen, 3. August 2006

Staatskanzlei Schaffhausen